

GESCHICHTE

Einleitung

Das vorliegende Schulcurriculum wurde in Anlehnung an den Lehrplan Geschichte 2012 für den Erwerb des Hauptschul- und des Realschulabschlusses und der allgemeinen Hochschulreife des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur von Herrn Ryan McIntosh, Fachbereichsleiter Geschichte (Sek I) im Oktober 2013 erarbeitet.

Grundsätzlich orientiert sich die DSKL an dem o.g. Lehrplan. Somit gelten für Haupt- und Realschüler (HS, RS) sowie Gymnasiasten (GY) gleichermaßen die dort festgelegten Grundsätze zur Kompetenzentwicklung und zu Lernkompetenzen und fachspezifischen Kompetenzen (S. 5 bis 13). Diese Kompetenzen werden im Geschichtsunterricht im Zusammenhang mit verschiedenen Inhalten kumulativ entwickelt. Die Anforderungen der EPA spiegeln sich in dem für die Deutschen Schulen im Ausland entwickelten Kerncurriculum wider.

Das vorliegende Schulcurriculum verweist auf fachliche Vertiefungen bzw. Erweiterungen und zeigt Verknüpfungen zum Methodencurriculum der Schule auf. Es weist zunächst die Kompetenzen aus, die von Schülern aller Schulstufen gleichermaßen erzielt werden sollen, und ergänzt jeweils die zusätzlich von den Gymnasiasten (GY) zu erwerbenden Kompetenzen.

Folgende Abweichungen des Schulcurriculums von den Thüringer Lehrplänen sind zu nennen:

- Am Ende der Jahrgangsstufe 10 besteht für die Schüler der Realschule die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung im Fach Geschichte abzulegen. Eine schriftliche Abschlussprüfung wird nicht durchgeführt. Daher liegt in dieser Jahrgangsstufe bei den Realschülern ein Fokus auf Kompetenzen wie Präsentieren und mündlichem Vortrag. Dieses Vorgehen unterstützt vor allem sprachschwächere Schüler und fördert deren Fähigkeit, themenbezogen vorzutragen und sicher nach außen hin zu präsentieren.
- Aufgrund der schulinternen Stoffverteilung in der Sekundarstufe 1 werden in Anlehnung an die verwendeten Lehrbücher die Themenbereiche „Bürgerliche Revolutionen in Europa“ und „Industrial Revolution“ in der Jahrgangsstufe 9 behandelt. Inhaltlich wird das Schuljahr mit dem Thema „The rise of the NSDAP“ beendet.

Stundenumfang und Unterrichtssprache

Stundenumfang:

Geschichte wird in der Jahrgangsstufe 9 zweistündig, in der Jahrgangsstufe 10 dreistündig unterrichtet.

Unterrichtssprache:

- Die Unterrichtssprachen im Fach Geschichte sind in den Jahrgängen 9 und 10 Englisch und Deutsch.
- Die jeweilige Unterrichtssprache ist themenbezogen in den jeweiligen Lehrplänen modular aufgeführt. (Kennzeichnungen: DEU, ENG)
- Schriftliche Leistungsnachweise werden ausschließlich in der Unterrichtssprache durchgeführt, in der sie unterrichtet wurden.
- Durch den Einsatz von bilingualen Lernwerken und die systematische Führung bilingualer Vokabellisten wird der Erwerb von englischsprachigen Fachtermini und Begrifflichkeiten aufgebaut und verankert.

Hinweise zur Differenzierung Gymnasium/ Realschule/ Hauptschule

Im Fach Geschichte werden die Schülerinnen und Schüler gemeinsam im Klassenverband unterrichtet, wobei eine Binnendifferenzierung jeweils schulartenpezifisch und entsprechend des Leistungsvermögens der Schüler stattfindet. Klassenarbeiten werden entsprechend konzipiert (z.B. bei HS/RS mehr Aufgaben aus dem AFB I und II). Zu beachten sind hier die speziellen Regelungen für Schüler mit Förderbedarf.

Grundsätze zur Leistungsbewertung

Eine pädagogisch fundierte Leistungsbewertung im Fach Geschichte folgt den Grundsätzen und Kriterien, die im Thüringer Lehrplan 1999 für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife für das Fach Geschichte auf den Seiten 53 bis 54 zu finden sind. Ansonsten gelten die Vorgaben der Prüfungsordnungen sowie die EPA (u.a. bzgl. Gewichtung der Anforderungsbereiche). Die Leistungsbewertung für die Realschüler richtet sich nach den Grundsätzen und Kriterien, die im Thüringer Lehrplan 1999 für das Fach Geschichte für die Regelschulen auf den Seiten 33 bis 34 zu finden sind.

Im Fach Geschichte werden in der Jahrgangsstufe 9 gemäß Beschluss der Fachkonferenz eine Klassenarbeit pro Halbjahr von 45 Minuten geschrieben. Die schriftlichen Leistungen (inkl. Klassenarbeit) gehen mit 40 Prozent in die Gesamtbewertung ein.

In der Jahrgangsstufe 10 wird gemäß Beschluss der Fachkonferenz eine Klassenarbeit pro Halbjahr von jeweils 90 Minuten geschrieben. In dieser Jahrgangsstufe werden schriftliche Ergebnisse und sonstige Leistungen (u. a. Heftführung, mündliche Mitarbeit im Unterricht: Qualität, Quantität,

allgemeine Aufmerksamkeit, Engagement) etwa gleichwertig gewichtet, wobei die schriftliche Leistung nicht überwiegen darf. Über die Gewichtung der einzelnen sonstigen Leistungen entscheidet die Lehrkraft.

Schriftliche Leistungsnachweise

Klassenarbeiten werden in eine Liste im Lehrerzimmer eingetragen und dann i.d.R. auf der Homepage der Schule veröffentlicht. Sie müssen den Schülern, auch bei einer nachträglichen Terminänderung, mindestens eine Woche vorher angekündigt werden.

Zugelassene Hilfsmittel:

In Klassenarbeiten sind in der Regel folgende Hilfsmittel zugelassen:

- Duden der deutschen Sprache
- Zweisprachiges Wörterbuch Englisch/Deutsch
- Einsprachiges Wörterbuch Englisch

Operatorenliste

Bei der Formulierung von Aufgabenstellungen für den Unterricht sowie für die Erstellung von Klassenarbeiten, Kurzarbeiten oder Kurztests wird die Operatorenliste verwendet, die auf der Webseite der KMK in der aktuellen Version zu finden ist:

http://www.kmk.org/fileadmin/pdf/Bildung/Auslandsschulwesen/Kerncurriculum/Operatoren_fuer_das_Fach_Geschichte_Stand_Oktober_2012_ueberarbeitet.pdf

http://www.kmk.org/fileadmin/pdf/Bildung/Auslandsschulwesen/Kerncurriculum/Operatoren_fuer_den_bilingualen_Geschichtsunterricht_Stand_Oktober_2012_ueberarbeitet.p

Notengebung

Die Bewertung der Leistungen der schriftlichen Arbeiten erfolgt in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 mit den Noten 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) gemäß der folgenden Tabelle:

ab %	Note
0	6
26	5-
34	5
43	5+
51	4-
55	4
59	4+
64	3-
68	3
72	3+
76	3-
80	2
84	2+
89	1-
93	1
97	1+

KLASSE 9 [Bilingual DEU/ENG]						
Kompetenzen		Inhalte	Bemerkungen zur Differenzierung (Bildungsgänge REA/HAU)	Zeit in U-Std.	Methodenkompetenzen (DSKL Methodencurriculum*)	Schulspezifische Ergänzungen bzw. fachübergreifende Aspekte
Sach-kompetenzen	Sozial- / Interkulturelle Kompetenzen					
Die bürgerlichen Revolutionen in Europa und Industrielle Revolution und Industrialisierung				34		
Die bürgerlichen Revolutionen in Europa (DEU)				18		
<p>① die Auseinandersetzung mit den europäischen Monarchien als Motor der hegemonialen Bestrebungen Frankreichs in Europa und deren Folgen darstellen.</p> <p>② die Veränderung der europäischen Ordnung durch die Beschlüsse des Wiener Kongresses erfassen und</p>		<p>Bürgerliche Revolutionen in Europa:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation • 1814/15 Wiener Kongress 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz ② und ③ entfallen. • AFB I und II überwiegen in der Leistungsmessung. 		<p>① Karikaturen verstehen und deuten</p> <p>② Lieder als historische Quelle untersuchen</p> <p>③ Zitieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Formen von Herrschaft – ein Vergleich: Deutschland und Malaysia

<p>näher untersuchen (GY). 3 die revolutionären Bewegungen in Europa im Hinblick auf ihre Auswirkungen beurteilen (GY)</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Julirevolution in Frankreich • nationale Erhebungen in Europa im 19. Jahrhundert • 1848/1849 Revolution in Deutschland 				
Industrial Revolution and Industrialisation (ENG)				16		
<p>1 die Ursachen für die Entstehung der Industriellen Revolution in England erklären. 2 das Ausgreifen der Industrialisierung auf Deutschland erläutern. 3 die Entstehung der Sozialen Frage im Zusammenhang mit der Industrialisierung herausarbeiten und bewerten (GY) 4 die Soziale Frage als Ausgangspunkt neuer politischer Konstellationen und unterschiedlicher Lösungsansätze charakterisieren. 5 die Industrialisierung als einen zentralen menscheitsgeschicht-</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen menschlichen Handelns erkennen und reflektieren 	<p>Industrial Revolution and Industrialisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Industrial Revolution in England • Causes of the Industrial Revolution • Social implications: e.g. growth of the cities, living and working conditions • Deutscher Zollverein (DEU) • Political implications: e.g. A. Smith and the rise of liberalism • 1848 Communist Manifesto, Marxism, Communism • Social democracy 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz 3 und 5 entfallen. • AFB I und II überwiegen in der Leistungsmessung. 		<p>1 mit Statistiken arbeiten 2 <i>Werkstatt</i>: Die zweite industrielle Revolution 3 die Entwicklung einer Erfindung verfolgen</p>	

lichen Prozess globalen Ausmaßes bewerten (GY).						
Diagnose/Testung: Klassenarbeit (max. 90´), Lernerfolgskontrollen (Hausaufgaben/Kurztests), multimediale Präsentation, mündliche Beteiligung						
Kaiserreich, Imperialismus und Erster Weltkrieg/Vom Zarenreich zur Sowjetunion/The Weimar Republic and the rise of Nazi Germany				36		
Kaiserreich, Imperialismus und Erster Weltkrieg (DEU/ENG)				16		
<p>① das Deutsche Reich von 1871 als Verwirklichung des Einheitsgedankens „von oben“ darstellen.</p> <p>② die Lebensverhältnisse unter den Bedingungen des Obrigkeitsstaats zwischen Rückständigkeit und Modernität (z. B. Militarismus, Emanzipation, „Kulturkampf“, Minderheitenpolitik, jüdisches Leben) beschreiben.</p> <p>③ sich mit Formen des Imperialismus im 19. Jahrhundert auseinandersetzen und diese diskutieren (GY).</p> <p>④ Ursachen und Verlauf des Ersten Weltkrieges darstellen.</p> <p>den Ersten Weltkrieg als</p>	<p>① sachgerecht, kritisch und sozialverantwortlich mit Medien umgehen.</p>	<p>Kaiserreich, Imperialismus und Erster Weltkrieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Norddeutscher Bund 1870/71 deutsch-französischer Krieg (DEU) • 1871 Reichsgründung Innenpolitik (Sozialistengesetz, Sozialgesetzgebung) (DEU) • Außenpolitik: Bündnissystem, europäisches Gleichgewicht (DEU) • Social Darwinism (ENG) • Imperialism (the "scramble for Africa") and the Age of Empire; Focus: Asia (ENG) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz ③ und ④ entfallen. • AFB I und II überwiegen in der Leistungsmessung. 		<p>① Historienbilder untersuchen</p> <p>② einen Mythos untersuchen</p> <p>③ eine Zeitleiste zur deutschen Einigung erstellen</p> <p>④ <i>Werkstatt:</i> Eine Ausstellung gestalten</p> <p>⑤ Quellenangaben</p> <p>⑥ Präsentieren in Gruppen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Britische Kolonialgeschichte Malaysia

„Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts beurteilen (GY).		• World War I (ENG)			
Vom Zarenreich zur Sowjetunion (DEU)				6	
<ol style="list-style-type: none"> ① Gründe für Machtübernahme durch die Bolschewisten erkennen. ② den Revolutionsverlauf skizzieren. ③ Merkmale der stalinistischen Diktatur benennen. 		Vom Zarenreich zur Sowjetunion: <ul style="list-style-type: none"> • Russland im Ersten Weltkrieg/Beginn der Revolution • Oktoberrevolution und Gründung der UdSSR 		<ol style="list-style-type: none"> ① Tagebücher als Quelle nutzen. ② Fotografien als historische Quelle auswerten. 	
The Weimar Republic and the rise of Nazi Germany (ENG)				14	
<ol style="list-style-type: none"> ① die Phasen der Weimarer Republik beschreiben. ② wichtige Inhalte des VV darstellen. ③ den VV als belastendes Element der WR untersuchen und beurteilen (GY). ④ Ursachen und Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise benennen. ⑤ Gründe für den Aufstieg der NSDAP erklären. Ursachen für das Scheitern der WR erläutern und diskutieren (GY). 		The Weimar Republic and the rise of Nazi Germany: <ul style="list-style-type: none"> • Reshaping Europe • The Treaty of Versailles • Crisis and Constitution: For and against democracy • Great depression • The rise of the NSDAP 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz ③ und ⑤ entfallen. • AFB I und II überwiegen in der Leistungsmessung. 	<ol style="list-style-type: none"> ① Verfassungsmodelle untersuchen und vergleichen ② politische Werbung durch Plakate untersuchen ③ ein Flussdiagramm erstellen ④ Diskutieren („Fishbowl“) 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Werkstatt:</i> Kunst in der Diktatur

Diagnose/ Testung: Klassenarbeit (max. 90'), Lernerfolgskontrollen (Kurztests, Hausaufgaben), multimediale Präsentation, Referat, mündliche Beteiligung

KLASSE 10 [Bilingual DEU/ENG]						
Kompetenzen		Inhalte	Bemerkungen zur Differenzierung (Bildungsgänge REA/HAU)	Zeit in U-Std.	Methodenkompetenzen (DSKL Methodencurriculum*)	Schulspezifische Ergänzungen bzw. fachübergreifende Aspekte
Sach-kompetenzen	Sozial-/ Interkulturelle Kompetenzen					
Der Zweite Weltkrieg/Deutschland und Europa nach 1945				34		
Der Zweite Weltkrieg (DEU/ENG)				14		
<p>① die Verbrechen des Nationalsozialismus während des Zweiten Weltkrieges historisch einordnen. ② den Holocaust</p>	<p>① Entrechtung von Minderheiten nachempfinden und lernen für Frieden, Toleranz und Menschen-</p>	<p>Zweiter Weltkrieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eroberung und Besetzung: Rassenpolitik als Massenmord (Shoah) 	<ul style="list-style-type: none"> Sachkompetenz ③ und ⑥ entfallen. AFB I und II überwiegen in der 		<p>① historische Spielfilmen auswerten ② Texte ideologiekritisch Untersuchen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Bedeutung Singapurs im Zweiten Weltkrieg Besetzung Malaysias durch

<p>beschreiben, charakterisieren . 3 u. vor dem Hintergrund der hist. Verantwortung Stellung dazu nehmen (GY). 4 Motive, Möglichkeiten u. Grenzen des Widerstandes erläutern. 5 das Ende des Zweiten Weltkrieges skizzieren. 6 historische Problemstellungen zunehmend selbstständig formulieren, strukturieren, sich sachgerecht mit Thesen u. Antithesen auseinandersetzen u. hist. Problemstellungen sachgerecht beurteilen (GY).</p>	<p>rechte einzustehen.</p>	<p>(DEU) <ul style="list-style-type: none"> • Widerstand (DEU) • Second World war in the Pacific (ENG) </p>	<p>Leistungsmessung.</p>	<p>3 <i>Werkstatt:</i> Propaganda - Mittel und Methoden 4 einen Begriffskatalog erstellen</p>	<p>Japan <ul style="list-style-type: none"> • Malaysias Weg in die Unabhängigkeit </p>	
<p>Deutschland und Europa nach 1945 (DEU)</p>				<p>20</p>		
<p>1 die Hauptlinien der frühen deutschen Nachkriegs-geschichte beschreiben. 2 die weltpolitischen und europäischen Rahmenbedingungen für</p>		<p>Deutschland und Europa nach 1945: <ul style="list-style-type: none"> • Deutschland als Objekt der Siegermächte • Die Entstehung </p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz 2 bis 4 entfallen. • AFB I und II überwiegen in der Leistungsmessung. 	<p>1 <i>Werkstatt:</i> Leben und Überleben nach dem Krieg 2 amtliche Dokumente auswerten 3 eine Reportage gestalten</p>		

<p>die deutsche Nachkriegsge-schichte skizzieren und beurteilen (GY).</p> <p>③ wesentliche Etappen der deutschen Nachkriegs-geschichte darstellen und beurteilen (GY).</p> <p>④ die unterschiedlichen Formen gesellschaftlichen Lebens in den beiden deutschen Staaten (z. B. Amerikanisierung, Konsumgesellschaft, „Stasi“, Geschlechter-verhältnis, Jugendkultur, 68er, Migration) vergleichen und diskutieren (GY).</p>		<p>zweier deutscher Staaten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die deutsch-deutschen Beziehungen bis 1989 • Der Prozess der Vereinigung • Deutschland und die Europäische Union 			<p>④ <i>Werkstatt:</i> Kabaretttext als Quelle</p> <p>⑤ Zeitzeugen befragen</p> <p>⑥ eine Grafik gestalten</p>	
<p>Diagnose/ Testung: Klassenarbeit (90'), Lernerfolgskontrollen (Kurztests/Hausaufgaben), Referat, multimediale Präsentation, mündliche Beteiligung</p>						
<p>The Cold War/ Living in a globalized world/Globalisation</p>				<p>40</p>		
<p>The Cold War (ENG)</p>				<p>20</p>		
<p>① die Chronologie des Kalten Krieges beschreiben.</p> <p>② anhand von Fallbeispielen erkennen, dass historisches Wissen standort- und kulturbedingt ist.</p>	<p>① Multiperspektivität: Geschichte als subjektiven Wahrnehmungprozess verstehen.</p>	<p>The Cold War:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Containment policy • NATO and Warsaw Pact • Case studies: e.g. Berlin Crises, Korean War, Cuba Missile 	<ul style="list-style-type: none"> • AFB I und II überwiegen in der Leistungsmessung. 		<p>① <i>Werkstatt:</i> Feindbilder</p> <p>② Spielfilme auswerten</p> <p>③ eine kommentierte Lernübersicht erstellen</p>	

		Crisis, Vietnam War • Détente • The Collapse of the Soviet Union • In search of a New World Order				
Living in a globalized world/Globalisation (ENG)				20		
❶ die unterschiedlichen Auswirkungen der Globalisierung benennen. ❷ Globalisierung kritisch hinterfragen (GY). ❸ Gefahren und Chancen in einer multipolaren Welt beschreiben.		Living in a globalized world/Globalisation : • Globalization and its hopes and risks • Globalization in e.g. India, China • Culture and religion in a globalized world • Global challenges in the 21st century	• Sachkompetenz ❷ entfällt. • AFB I und II überwiegen in der Leistungsmessung		❶ eine Umfrage durchführen	• Malaysias Weg zu einer modernen Industrienation
Diagnose/ Testung: Klassenarbeit (max. 90'), Lernerfolgskontrollen (Kurztests, Hausaufgaben), multimediale Präsentationen, mündliche Beteiligung						